

Datum: 05.08.2016

SCHWEIZER  
ILLUSTRIERTE  
**GRUEN**

Schweizer Illustrierte / Grün  
8008 Zürich  
044/ 259 61 11  
[www.schweizer-illustrierte.ch](http://www.schweizer-illustrierte.ch)

GRUEN AUTO

«ICH FAHRE GRUEN»

„Mein Auto und ich  
verstehen uns blendend“

Schweizer Illustrierte / Grün  
8008 Zürich  
044/ 259 61 11  
www.schweizer-illustrierte.ch

## FACTS & FIGURES SUZUKI BALENO

- **Antrieb** 1,2-Liter-Benzinhybrid (90 PS), 1,0-Liter-Benziner (111 PS), Frontantrieb
- **Leistung** 0 bis 100 km/h in 11,0 bis 12,3 s, Spitze 180 bis 200 km/h
- **Verbrauch** 4,0 bis 4,7 l/100 km, CO<sub>2</sub> 93 bis 109 g/km
- **Masse** Länge 4,00 m, Breite 1,75 m, Höhe 1,46 m, Gewicht 995 bis 1055 kg
- **Kofferraum** 355 bis 1085 Liter
- **Preis** ab CHF 17 990.–

**Auf dem Beifahrersitz wird es der Bieler Schauspielerin Sandra Zellweger schlecht. Darum nimmt sie das Steuer am liebsten selbst in die Hand.**

Text: Jürg A. Stettler / Fotos: Tomas Dikk  
Von lustig bis anspruchsvoll: Sandra Zellweger mimte für einen Werbespot die tollpatschige Wetterfee und trat auch schon mal in einem Theaterstück zusammen mit Häftlingen des Gefängnisses Lenzburg auf. Geboren wurde die 32-jährige Schauspielerin in Kolumbien und lebte in Medellín, der einst gefährlichsten Stadt der Welt. Als sie acht Jahre alt war, flüchtete die Familie ins beschauliche Nidau bei Biel. Sandra Zellweger ist sehr sportlich, joggt und geht täglich mindestens zehn Minuten walken. Zudem tanzt sie leidenschaftlich gern. Die Bielerin fährt normalerweise einen Suzuki Vitara, stieg aber für ein paar Wochen auf den kompakten Baleno um.

**GRUEN: Sandra Zellweger, wie viele Kilometer fahren Sie jährlich im Auto?**  
Zu viele (lacht)! Ich bin etwa doppelt so viel unterwegs wie ein Durchschnittsschweizer, rund 45000 Kilometer. Das hat aber auch mit den zahlreichen Drehs in Deutschland in letzter Zeit zu tun.

**Worauf können Sie im Auto nicht verzichten?**  
Ich habe stets Wasser, selbst gepressten Saft oder Kaffee dabei. Und natürlich

Musik – ohne die läuft gar nichts! Meist starte ich mit Radio und wechsele dann recht bald auf meine Playlist vom iPad. Das geht ja dank Bluetooth-Verbindung blitzschnell. **Singen Sie hinter dem Lenkrad?** Klar! Ich lasse sogar ab und zu die Fenster runter und singe lauthals, da kenne ich gar keine Scham. Manchmal ernte ich dafür erstaunte Blicke, aber meistens ein Lächeln. **Wie gefällt Ihnen der Suzuki Baleno?** Er ist richtig cool, vor allem in der Stadt und beim Parkieren schätze ich ihn. Unglaublich, wie agil und wendig er ist. Ausserdem



„Es ist nicht an Politikern, alle Probleme dieser Welt mit Gesetzen und Verboten zu lösen. Es braucht vor allem gesunden Menschenverstand!“

bietet er auch auf weiten Strecken genügend Komfort. Aber auf Dauer wäre er mir doch etwas zu klein. Da ist der Suzuki Vitara, den ich normalerweise fahre, schlicht das ideale Auto mit der perfekten Grösse. Ich reise sehr oft mit viel Gepäck. **Welches war Ihr erstes Auto?** Ich konnte früher zwar mal ein Geschäftsauto nutzen, aber mein erstes eigenes Auto war auch schon ein Suzuki. Mir gefällt die Marke. Wahrscheinlich werde ich Suzuki fahren, bis ich neunzig Jahre alt bin. **Schon mal etwas Spezielles erlebt mit dem Auto?**

Mein letztes grösseres Abenteuer war ein Road-Trip durch Italien zusammen mit meinem Freund. Die meiste Zeit bin ich dabei selbst gefahren.

**Wieso das denn?**  
Mir wird auf dem Beifahrersitz schnell schlecht! **Was pflegt Ihr Freund denn für einen Fahrstil?**

(Lacht.) Das hat nichts damit zu tun! Mir wird auch im Fond übel. Wir haben es dann so gelöst, dass ich die Sitze im Heck runtergeklappt und mir ein richtiges Bett installiert habe.

## → GRUEN FAHRTIPP

**TRÄGE MASSE**  
Das Überwinden der Massenträgheit verbraucht viel Sprit, ob im Auto oder Lkw. Am effizientesten fährt man mit Fast-Vollgas zwischen 1500 und 3500 U/min. Besonders beim Lkw zahlt sich das aus: Mit Halbgas braucht dieser nämlich pro Stunde rund 42 statt 46 Liter Sprit!



Schweizer Illustrierte / Grün  
8008 Zürich  
044/ 259 61 11  
www.schweizer-illustrierte.ch

Dorthin habe ich mich jeweils zurückgezogen, wenn er mich am Steuer ablöste. So waren wir zwei Wochen unterwegs, und irgendwie vermisse ich seither fast etwas mein Bett im Vitara.

**Gibts sonst noch etwas, das Sie im Auto nicht missen möchten?**

Ja, ein Navigationssystem. Cool ist ausserdem die Spracherkennung. So kann ich die Zieladresse während der Fahrt eingeben.

**Das funktioniert?**

Inzwischen schon. Anfangs bin ich zwar fast durchgedreht, weil das Navi immer etwas anderes verstanden hat. Dann habe ich begriffen, dass ich zuerst den Ort angeben muss, um die Auswahl der Strassen einzugrenzen. Nun gehts viel schneller, und inzwischen verstehen mein Auto und ich uns blendend.

**Nutzen Sie auch den öffentlichen Verkehr?**

Klar, ich setze mich gern in den Bus oder nehme die Bahn. Vor allem, wenn ich weiss, dass ich mit dem Auto eh im Stau lande. An einem Freitagnachmittag von Biel nach Zürich zu fahren, ist der Horror.

Da steht man die Hälfte der Zeit und kommt mit Sicherheit zu spät. In Biel selbst kann ich gut aufs Auto verzichten. Von zu Hause bis ins Zentrum oder zum Bahnhof gehts locker zu Fuss oder mit dem Velo.

**Wie wichtig ist Ihnen Nachhaltigkeit?**

Wichtig, aber ich würde mich nicht als grün bezeichnen. Ich verschwende sicherlich kein Wasser, entsorge Batterien korrekt oder kämpfe gegen Food-Waste. Ich versuche, aus den Resten etwas Nettos zu zaubern und sie nicht wegzuschmeissen. Ein Minimum an Respekt gegenüber unserer Natur und unseren Ressourcen ist nötig, aber es darf nicht in Fanatismus

umschlagen. Deshalb geniesse ich auch die Flexibilität, die mir ein Auto bietet.

**Macht die Politik genügend für die Nachhaltigkeit?**

Es ist nicht an Politikern, alle Probleme dieser Welt mit Gesetzen und Verboten zu lösen. Wir sollten mit gesundem Menschenverstand durchs Leben gehen und unsere Kinder zu Eigenverantwortung erziehen. Dank meiner jüngeren Schwester kriege ich erfreulicherweise mit, dass die heutige Jugend schon viel grüner und nachhaltiger denkt als wir!